

<p style="text-align: center;">Computer-Nutzerordnung des Dreilinden-Gymnasiums vom 17. August 2020</p>

Die **Grundregeln** kurz zusammengefasst:

Wer in der Schule an einem Computer arbeitet, über die Nextcloud auf den Schulserver zugreift oder schulische e-mail-Adressen benutzt muss darauf achten, dass

- mit den Computern und anderen Geräten sorgfältig umgegangen wird,
- die Zugangsdaten zum Schulserver ausschließlich dem jeweiligen Nutzer (und seinen Erziehungsberechtigten) bekannt sind,
- Urheber- und Eigentümerrechte beachtet werden, also Materialien wie beispielsweise Texte und Fotos, die von anderen Personen stammen, nicht unberechtigt veröffentlicht werden und dass kein unberechtigter Download von Musik, Spielen etc. erfolgt,
- gesetzeswidrige Inhalte weder veröffentlicht noch aufgerufen werden,
- persönliche Daten (Namen, Adressen, Personenfotos, etc.) von Lehrern, Schülern und anderen Personen nicht im Internet veröffentlicht werden, es sei denn, es liegt eine schriftliche Einwilligung vor.

Computer-Nutzerordnung

A. Benutzung der Computer und sonstiger Hardware in der Schule

1 Anwendungsbereich

Die Regelungen gelten für die Nutzung der Computer, internetfähige Endgeräte, Computerdienstleistungen und Netzwerke (einschließlich WLAN), die von der Schule bereitgestellt werden. Darüber hinaus gelten die Regelungen für Computer und für sonstige digitale Geräte, die von Schülern und Lehrern in die Schule mitgebracht werden, soweit sie nach Sinn und Zweck auch auf diese Geräte anwendbar sind und für den Zugriff auf den Schulserver über die Dienste Kopano und Nextcloud.

2 Nutzungsberechtigte

(1) Nutzungsberechtigte sind alle Lehrer und Schüler. Die Schulleitung oder der verantwortliche Administrator kann weitere Personen zur Nutzung zulassen (z.B. Gastschüler, Eltern). Die Benutzung kann eingeschränkt oder (zeitweise) zurückgenommen werden, wenn der betreffende Nutzer seinen Pflichten nicht nachkommt.

(2) Weisungsberechtigte sind die verantwortlichen Administratoren, unterrichts- bzw. aufsichtführende Lehrkräfte oder von der Schulleitung beauftragte Personen. Den Weisungen der aufsichtführenden Personen ist unverzüglich Folge zu leisten.

(3) Für die Nutzung im außerunterrichtlichen Bereich gelten die Bestimmungen analog.

3 Zugangsdaten

(1) Alle berechtigten Nutzer erhalten für den Zugang zu den Computersystemen der Schule und zum schulischen Netzwerk jeweils eine individuelle Nutzerkennung und ein Passwort (Zugangsdaten). Mit diesen Zugangsdaten melden sich die Nutzer an allen zugangsgesicherten Endgeräten der Schule an. Das Endgerät, an dem sich ein Nutzer im Netz angemeldet hat, ist aus Sicherheitsgründen durch diesen niemals unbeaufsichtigt zu lassen und ist bei kurzfristigem Verlassen des Arbeitsplatzes zu sperren. Nach Beendigung der Nutzung hat sich der Nutzer an seinem Computersystem ordnungsgemäß abzumelden.

(2) Das initial vom System vergebene Passwort muss beim ersten Anmelden vom Benutzer durch ein sicheres Passwort ersetzt werden.

(3) Der Nutzer ist für die Aktivitäten, die unter seinem Namen laufen, verantwortlich. Er ist verpflichtet, sein Passwort geheim zu halten. Dieses darf nicht weitergegeben werden und ist vor dem Zugriff durch andere Personen geschützt aufzubewahren. Die Systemadministratoren sind unverzüglich zu informieren, sobald einem Nutzer bekannt wird, dass ein Passwort unberechtigt durch andere Personen genutzt wird.

(4) Das Arbeiten unter einem fremden Passwort ist untersagt. Wer ein fremdes Passwort erfährt, ist verpflichtet, dies der Schulleitung oder den Systemadministratoren mitzuteilen.

4 Gerätenutzung

(1) Die Bedienung der von der Schule gestellten oder von Schülern mitgebrachten privaten stationären oder portablen Computer einschließlich jedweder Hard- und Software hat entsprechend den Anweisungen der Weisungsberechtigten zu erfolgen.

(2) Die Schüler sind zum sorgsamem Umgang mit den von der Schule gestellten Geräten verpflichtet. Insbesondere sind die Computertastaturen vor Beschmutzungen zu schützen. Das Essen und Trinken an den Computerarbeitsplätzen ist untersagt.

(3) Nach Beendigung der Nutzung muss der Raum ordnungsgemäß verlassen werden. Dabei ist jeder Nutzer für seinen Arbeitsplatz verantwortlich (PC ordnungsgemäß herunterfahren, Monitor anlassen, Arbeitsplatz

aufräumen, Stuhl ordentlich an den Tisch stellen). Lehrer müssen zusätzlich Beamer bzw. Smartboard ausstellen.

(4) Beschädigung der Geräte sowie Störungen oder Schäden an den von der Schule gestellten Computern sind dem Weisungsberechtigten unverzüglich zu melden. Die vorsätzliche Beschädigung von Sachen ist strafbar und kann zur Anzeige gebracht werden. Wer vorsätzlich Schäden verursacht, hat diese zu ersetzen. Darüber hinaus kann der handelnden Person die weitere Nutzung dieser Geräte auf Dauer oder für einen bestimmten Zeitraum untersagt werden.

5 Sonstige Einwirkung auf Geräte oder gespeicherte Daten

Veränderungen der Installation und Konfiguration der von der Schule gestellten Computersysteme und des Netzwerkes sowie Manipulationen an der schulischen Hardwareausstattung sind untersagt. Fremdgeräte (beispielsweise private Notebooks oder andere WLAN-Geräte) dürfen nicht ohne Zustimmung der aufsichtführenden Lehrkraft oder der Systemadministratoren der Schule genutzt werden. Das Löschen und Manipulieren von fremden Daten sowie das Speichern von ausführbaren Dateien ohne Zustimmung eines Lehrers ist verboten.

B. Abruf von Internet-Inhalten

6 Verbotene Nutzungen

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Strafrechts, Urheberrechts und des Jugendschutzrechts, sind zu beachten. Es ist verboten, pornografische, Gewalt verherrlichende, rassistische oder sonst jugendgefährdende Inhalte (z.B. nach dem Jugendschutzgesetz indizierte oder die Menschenwürde verletzende Inhalte) aufzurufen, zu speichern oder zu verbreiten. Werden solche Inhalte versehentlich aufgerufen, ist die Anwendung zu schließen und die verantwortliche Person unverzüglich zu informieren.

7 Download von Internet-Inhalten

(1) Der Download und das Kopieren von Dateien (vor allem von Musikstücken und Filmen) sind untersagt. Die Nutzung von File-Sharing-Netzwerken ist untersagt. Das Urheberrechtsgesetz ist zu beachten.

(2) Unnötiges Datenaufkommen durch Laden und Versenden von großen Dateien aus dem Internet ist zu vermeiden. Sollte ein Nutzer außerhalb schulischer Zwecke oder sonst unberechtigt Daten in seinem Arbeitsbereich ablegen, ist die Schule berechtigt, diese Daten zu löschen.

8 Online-Abschluss von Verträgen: kostenpflichtige Angebote

Schüler dürfen im Rahmen der Nutzung von Internetinhalten weder im Namen der Schule noch im Namen anderer Personen oder im eigenen Namen Vertragsverhältnisse eingehen.

C. Veröffentlichung von Inhalten im Internet

9 Illegale Inhalte

Es ist untersagt, pornografische, Gewalt verherrlichende, rassistische, jugendgefährdende, beleidigende oder sonst strafrechtlich verbotene Inhalte im Internet zu veröffentlichen, zu versenden oder sonst zugänglich zu machen. Ferner dürfen Inhalte, die dem Ansehen der Schule schaden, nicht verbreitet werden.

Bei der Veröffentlichung von Texten, Bildern oder sonstigen urheberrechtlich geschützten fremden Inhalten sind die urheberrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

10 Beachtung von Bildrechten

Das Recht am eigenen Bild ist zu beachten. Die Veröffentlichung von Fotos im Internet ist nur mit der schriftlichen Zustimmung der abgebildeten Personen gestattet, bei Minderjährigen auch von deren Erziehungsberechtigten.

11 Bekanntgabe persönlicher Daten im Internet

Schülern ist es untersagt, ihre persönlichen Daten (z.B. Telefonnummer) oder Personenfotos ohne Einwilligung der aufsichtführenden Lehrkraft oder der für die Computernutzung verantwortlichen Person im Internet bekannt zu geben.

D. Datenschutz

12 Datenschutz der Zugangsdaten

Die im Rahmen der Zuteilung der Zugangsdaten erhobenen persönlichen Daten der Schüler (Name und Klassen-/Kurszugehörigkeit) werden von Seiten der Schule nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn die Weitergabe erfolgt in Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung (z.B. im Rahmen von strafrechtlichen Ermittlungen). Die Daten werden gelöscht, sobald ein Nutzer die Schule verlassen hat.

13 Aufsichtsmaßnahmen, Administration

Die Schule ist zur Erfüllung ihrer Aufsichtspflicht verpflichtet. Dazu kontrolliert der Weisungsberechtigte die Bildschirmhalte der Schülerarbeitsplätze, das ist auch elektronisch möglich. Verbindungs- und Nutzungsdaten werden protokolliert und bei Verdacht kontrolliert. Die Löschung erfolgt regelmäßig und zeitnah.

E. Schlussvorschriften

14 Inkrafttreten, Nutzerbelehrung

(1) Diese Nutzerordnung ist Bestandteil der jeweils gültigen Hausordnung.

(2) Die nutzungsberechtigten Schüler, im Falle der Minderjährigkeit außerdem ihre Erziehungsberechtigten, versichern durch ihre Unterschrift (siehe Anhang), dass sie diese Nutzerordnung anerkennen. Dies ist Voraussetzung für die Nutzung.

15 Verstöße gegen die Nutzerordnung

Zu widerhandlungen gegen diese Nutzerordnung können neben dem Entzug der Nutzungsberechtigung für das Netz und die Arbeitsstationen sowohl schulordnungsrechtliche als auch strafrechtliche Maßnahmen zur Folge haben.

16 Haftung der Schule

(1) Es wird keine Garantie dafür übernommen, dass die Systemfunktionen den speziellen Anforderungen des Nutzers entsprechen oder dass das System fehlerfrei oder ohne Unterbrechung läuft.

(2) Aufgrund der begrenzten Ressourcen können insbesondere die jederzeitige Verfügbarkeit der Dienstleistungen sowie die Integrität und die Vertraulichkeit der gespeicherten Daten nicht garantiert werden. Den Nutzern wird empfohlen, Sicherheitskopien der erarbeiteten Dateien auf externen Datenträgern anzufertigen.